

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dennach noch vor der ersten Isonzoschlacht, standen MaKomp. und MGU. am Rande des Karstplateaus bei Sdrauffina. Seit 19. Juni dem Verbands der 58. ObBrig. angehörend, nahmen sie ehrenvollen Anteil an den blutigen Kämpfen bei S. Martino<sup>1</sup>.

Nach einer stürmischen, unruhigen Regennacht erfolgte im Morgengrauen des 25. Juli die Ablösung durch Truppen der 9. ObBrig. Die 93. ID. gelangte in den Raum um Ranziano. Die 27er reetablierten in Zigoni. Der Feuergewehrstand der MaKomp. war auf 130 gesunken. Am 3. August wurde das 27er-Kontingent dem X./47. MaBaon., Sptm. Lochert, angegliedert, das in den fünf Schlachttagen (21. bis 25. Juli) fast seinen halben Feuergewehrstand eingebüßt, trotzdem seinen Gefechtswert und prächtigen Soldatengeist erhalten hatte. Mit den 47ern verbrachten die 27er die Ruhezeit in Zigoni, zwei Tage im Lager Segeti, vom 10. bis 20. August als Reserve des VII. Korps im Ballonetal.

In der Nacht auf den 22. August lösten bei schwerem Gewitterregen die MaBaone. 17, 47, LZR. 26 und die 27er die zertrommelten Stellungen des Südbahnabschnittes der 20. ID. im Raume S. Michele—S. Martino ab. Einzigen Schutz boten hier rasch aufgerichtete Steinriegel, hinter denen am 28. August ein viermaliger Ansturm heroische Abwehr erfuhr, wobei Hofscheks Maschinengewehre blutige Streifen in die Reihen der heranflutenden Italiener zogen. Dem hervorragenden Kommandanten der beim X./47. MaBaon. eingeteilten 27er-MGU., Lt. i. d. R. Gustav Hofshek, brachte die bronzene MM. verdienten Lohn.

Sptm. Franz Kratochwill erhielt für die ausgezeichnete Führung der 27er — Marschkompagnie und Maschinengewehrabteilung — auf der Karsthochfläche von Doberdö das MBR. 3. Kl.

Für hervorragende Leistungen in den Julikämpfen wurden mit der silb. IM. 2. Kl. dekoriert: Kad. i. d. R. Slavko Farkas und Vizewachtmeister Johann Hartmann, zugeteilt dem IR. 27, zwei tapfere Zugskommandanten der MaKomp., und Feldw. Kamillo Smolana, der als RUW. in aufopfernder Weise um das Wohl der 27er-Gruppe bemüht war.

Die bronzene IM. erhielten für tapferes Verhalten in den Kämpfen vom 21. bis 25. Juli die Inf. Bernhard Drexler, Ferdinand Einowitzschläger, Ernst Fasching und Anton Gartner, alle vier von der MaKomp.

In der Nacht zum 29. August zogen die 27er und auch X/47 aus der Kampffront bei S. Martino nach Gorjansko. Dort traf sie der Befehl, wegen Auflösung der 93. ID. zu ihren Stammregimentern einzurücken. Wie bereits geschildert, fanden die stark gelichtete MaKomp. — sie zählte nur mehr 75 Mann — und die MGU. unter Sptm. Kratochwill sowie die MGU. Lt. i. d. R. Hofshek am 30. August in Trebich heim zum Regimente.

Am 1. September traf vom Doberdöplateau noch die Reserve-Maschinengewehrabteilung Lt. i. d. R. Wehrhan ein, die als MGU. VII beim III. Baon. ihre Einteilung erhielt. Zugeteilt der X. MaKomp. des IZB. 7, seit 3. August dem aus den Marschbataillonen der LZR. 26, 27, des IR. 97 kombinierten Bataillon Sptm. Hermann, hatte sie in den sturmbewegten Tagen der ersten Isonzoschlacht (23. Juni bis 4. Juli) wertvollen Anteil an den blutigen Abwehrkämpfen bei Polazzo genommen. An

<sup>1</sup> Die 47er-Regimentsgeschichte schildert diese und die späteren Kämpfe, 308—318.